

RS OGH 1995/3/27 1Ob5/95, 7Ob90/01p, 6Ob213/05z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.1995

Norm

JN §21 Abs2

Rechtssatz

Die Kenntnis des Ablehnungswerbers oder seines Prozeßbevollmächtigten vom behaupteten Ablehnungsgrund muß sich auf jene Tatsachen beziehen, die nach Ansicht der Partei die Besorgnis einer Befangenheit begründen; Voraussetzung für die Ausübung des Ablehnungsrechtes ist aber auch die Kenntnis der Person des/der mit der Sache befaßten Richters/Richter, Kennenmüssen reicht nicht aus.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 5/95
Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 5/95
- 7 Ob 90/01p
Entscheidungstext OGH 27.04.2001 7 Ob 90/01p
nur: Voraussetzung für die Ausübung des Ablehnungsrechtes ist auch die Kenntnis der Person des/der mit der Sache befaßten Richters/Richter, Kennenmüssen reicht nicht aus. (T1)
- 6 Ob 213/05z
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 213/05z
Beisatz: Hier: Einlassung in Berufungsverhandlung. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0045992

Dokumentnummer

JJR_19950327_OGH0002_0010OB00005_9500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at